

## Bürger befürchten Lärm Dreck und Gestank

(ab) > 09.10.2007, 15:58

**Müddersheim.** Die Pläne eines Investors zwischen Müddersheim, Gladbach und Erp einen Hähnchenmastbetrieb zu errichten, stoßen auf breiten Widerstand in der Bevölkerung: Rund 400 Bürger nahmen jetzt an einer Informationsveranstaltung der neu gegründeten Bürgerinitiative gegen den Großmastbetrieb teil und machten ihrem Protest gegen die geplante Anlage Luft.

Die Bewohner der Gemeinde Vettweiß und der umliegenden Ortschaften sind besorgt: Viele befürchten eine Zunahme an Dreck, Lärm und Gestank und eine weitere Verschlimmerung der bereits bestehenden Fliegenplage sowie den möglichen Ausbruch von Krankheiten.

Die Gemüter kochten in der Diskussion, an der sich auch der Investor, Freiherr Antonius von Geyr, beteiligte, hoch. Der Landwirt versuchte - mit wenig Erfolg - die Bedenken der Anwesenden zu zerstreuen. So sei der Bau der Anlage noch nicht beantragt. Momentan würden noch die nötigen Gutachten erstellt, diese sollen bis Ende des Jahres vorliegen, dann will der Freiherr selber zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier sieht Geyr indes durch sein Vorhaben nicht gegeben, da die Geflügelzucht in einem geschlossenen System stattfindet. «Bei uns wird der Mist unter dem Dach gelagert, das Problem einer Fliegenplage durch Hühnermist wird es nicht geben.» Die Mastanlage soll zunächst mit 80.000 Tieren betrieben, später dann auf 160.000 ausgeweitet werden.

Diese Massentierhaltung stößt bei den Gegnern des Vorhabens allerdings auf grundsätzliche Kritik: «Eine Tierhaltung in dieser Größenordnung ist Tierquälerei», so die Kritiker. Unter diesen befand sich auch Jürgen Plinz, der zweite stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins für den Kreis Düren. Plinz bat den Investor aus ethischen Gründen von seinem Vorhaben abzusehen. In qualvoller Enge würden die Tiere zu deformierten, übergewichtigen und kranken Geschöpfen gezüchtet. «Wenn Krankheiten ausbrechen, betrifft es sehr viele Tiere», fügte zudem Heidrun Betz vom Deutschen Tierschutzbund an.

Obwohl die geplante Geflügelzucht die Menschen in der Gemeinde Vettweiß offenbar beunruhigt, blieben der Bürgermeister Josef Kranz und viele Ratsmitglieder der Veranstaltung fern. «Es scheint, als ob die Herrschaften schon ihre Zustimmung zu dem Projekt gegeben hätten», so Wolfgang Mödder, Gründungsmitglied der Bürgerinitiative. Die Informationsveranstaltung war laut Mödder ein voller Erfolg. «Über 250 Leute haben sich in unsere Unterschriftenlisten eingetragen.»

Am Donnerstag trifft sich die Bürgerinitiative erneut im Gemeindehaus, um ihr weiteres Vorgehen zu planen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:30 Uhr.